

4. Stufe der Lärmkartierung der Stadt Warburg

Maßnahmenkatalog

Nr.	Maßnahme	Verkehrskategorie	Zuständigkeit	Beschreibung
Warburg-Kernstadt:				
1	Lärmindernde Maßnahmen entlang der Ortsumfahrung Warburg (B7)	Bundesstraße	Straßenbau NRW	An der Ortumfahrung Warburg B7 ist nur eine einseitige Lärmschutzwand vorhanden. Die Errichtung einer Lärmschutzwand auf der gegenüberliegenden Seite soll geprüft werden.
2	Geschwindigkeitsreduzierung in der Altstadt (L552)	Landesstraße	Straßenbau NRW	Die Anwohner der Bernhardstraße sowie des Neuen Tors (beide L552) sind einem erhöhten Lärmpegel durch Durchgangsverkehr ausgesetzt. Dieser Effekt wird aufgrund der beengten Verhältnisse in der Warburger Altstadt noch verstärkt. Daher soll zusammen mit dem Straßenbaulastträger die Möglichkeit der Herabsenkung der erlaubten Geschwindigkeit geprüft werden.
3	Verbot für Schwerverkehr im Großenederer Weg	Gemeindestraße	Hansestadt Warburg	Eine Lärmquelle im Großenederer Weg stellt der Schwerverkehr in die Industriegebiete dar. Daher soll die Einrichtung eines Durchfahrtsverbots für Fahrzeuge mit zulässigem Gesamtgewicht > 7,5 t geprüft werden.
4	Umsetzung von Maßnahmen gegen Bahnlärm im Bahnhofsbereich Warburg	Bundeseigene Haupteisenbahnstrecke	DB InfraGo AG	Die DB InfraGo AG hat in den vergangenen Jahren schalltechnische Untersuchungen entlang der Bahnstrecke Altenbeken – Warburg durchgeführt. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse beabsichtigt der Netzbetreiber ab 2025 eine schrittweise Lärmsanierung umzusetzen. In dieser Baumaßnahme wird auch der Bahnhofsbereich Warburg berücksichtigt. Im unmittelbaren Siedlungsgebiet sollen auf einer Länge von ca. 2.200 m lärmindernde Maßnahmen umgesetzt werden: vgl. https://laermsanierung.deutschebahn.com/karte/index.html#/details/05404 . In der Regel ist die Errichtung von Lärmschutzwänden vorgesehen. Alternativ können aber auch Schwingungsdämpfer direkt am Gleis und Schallschutzfenster zum Einsatz kommen. Die Hansestadt Warburg wird die Planungen unterstützen, um so eine möglichst kurzfristige Umsetzung zu erzielen.

Menne:				
5	Einhaltung der geltenden Geschwindigkeitsregelung in der Bördestraße (K38)	Kreisstraße	Kreis Höxter	Der Durchgangsverkehr auf der Bördestraße (K38) stellt eine erhöhte Lärmquelle dar. Zur Lärminderung wird die Einrichtung geschwindigkeitsreduzierender Elemente geprüft. Zur potenziellen Anwendung kommen könnten dauerhafte Geschwindigkeitsmessungen oder Fahrbahnverschwenkungen.
6	Umsetzung von Maßnahmen gegen Bahnlärm in der Ortsdurchfahrt Menne	Bundeseigene Haupteisenbahnstrecke	DB InfraGo AG	Die DB InfraGo AG hat in den vergangenen Jahren schalltechnische Untersuchungen entlang der Bahnstrecke Altenbeken – Warburg durchgeführt. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse beabsichtigt der Netzbetreiber ab 2025 eine schrittweise Lärmsanierung umzusetzen. In dieser Baumaßnahme wird auch die Ortsdurchfahrt Menne berücksichtigt. Im unmittelbaren Siedlungsgebiet sollen auf einer Länge von ca. 1.100 m lärmindernde Maßnahmen umgesetzt werden: vgl. https://laermsanierung.deutschebahn.com/karte/index.html#/details/05404 . In der Regel ist die Errichtung von Lärmschutzwänden vorgesehen. Alternativ können aber auch Schwingungsdämpfer direkt am Gleis und Schallschutzfenster zum Einsatz kommen. Die Hansestadt Warburg wird die Planungen unterstützen, um so eine möglichst kurzfristige Umsetzung zu erzielen.
Nörde:				
7	Umsetzung von Maßnahmen gegen Bahnlärm in der Ortsdurchfahrt Nörde	Bundeseigene Haupteisenbahnstrecke	DB InfraGo AG	Die DB InfraGo AG hat in den vergangenen Jahren schalltechnische Untersuchungen entlang der Bahnstrecke Altenbeken – Warburg durchgeführt. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse beabsichtigt der Netzbetreiber ab 2025 eine schrittweise Lärmsanierung umzusetzen. In dieser Baumaßnahme wird auch die Ortsdurchfahrt Nörde berücksichtigt. Im unmittelbaren Siedlungsgebiet sollen auf einer Länge von ca. 1.200 m lärmindernde Maßnahmen umgesetzt werden: vgl. https://laermsanierung.deutschebahn.com/karte/index.html#/details/05404 . In der Regel ist die Errichtung von Lärmschutzwänden vorgesehen. Alternativ können aber auch Schwingungsdämpfer direkt am Gleis und Schallschutzfenster zum Einsatz kommen. Die Hansestadt Warburg wird die Planungen unterstützen, um so eine möglichst kurzfristige Umsetzung zu erzielen.

Bonenburg:				
8	Umsetzung von Maßnahmen gegen Bahnlärm in der Ortsdurchfahrt Bonenburg			Die DB InfraGo AG hat in den vergangenen Jahren schalltechnische Untersuchungen entlang der Bahnstrecke Altenbeken – Warburg durchgeführt. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse beabsichtigt der Netzbetreiber ab 2025 eine schrittweise Lärmsanierung umzusetzen. In dieser Baumaßnahme wird auch die Ortsdurchfahrt Bonenburg berücksichtigt. Im unmittelbaren Siedlungsgebiet sollen auf einer Länge von ca. 1.200 m lärmindernde Maßnahmen umgesetzt werden: vgl. https://laermsanierung.deutschebahn.com/karte/index.html#/details/05404 . In der Regel ist die Errichtung von Lärmschutzwänden vorgesehen. Alternativ können aber auch Schwingungsdämpfer direkt am Gleis und Schallschutzfenster zum Einsatz kommen. Die Hansestadt Warburg wird die Planungen unterstützen, um so eine möglichst kurzfristige Umsetzung zu erzielen.
Ossendorf:				
9	Lärmschutzsanierung der Wohnbebauung entlang der B7	Bundesstraße	Straßenbau NRW	Für die Ortsdurchfahrt der B7 in Ossendorf wird auf die Beantragung von Lärmschutzverglasten Fenstern für die dortigen Anwohner hingewirkt. Die Stadt unterstützt bei der Antragstellung gegenüber Straßenbau NRW.
Welda:				
10	Lärmindernde Maßnahmen im Bereich der Twistetalbrücke (A44)	Bundesautobahn	Autobahn GmbH	Bei entsprechenden Wetterlagen ist der Verkehrslärm der A44 im Warburger Ortsteil Welda deutlich zu hören. Eine Ursache hierfür ist die nahegelegene Twistetalbrücke, von der sich Lärm ungehindert über weite Strecken ausbreiten kann. Die Hansestadt Warburg möchte daraufhin wirken, dass bei einer möglichen Erneuerung der Talbrücke Lärmschutzfaktoren stärker in den Fokus gerückt werden.